

Für die Regionalrunde qualifiziert

EGW-Schüler starten erfolgreich bei Biologie- und Mathe-Wettbewerben

Werther (mat). An der Bio-Olympiade hat bisher noch nie ein Schüler des Ev. Gymnasiums (EGW) teilgenommen. Und nun war Mina Hörnschemeyer nicht nur die erste Vertreterin ihrer Schule, sondern auch eine der

jüngsten Teilnehmerinnen des Wettbewerbs.

Denn obwohl die Bio-Olympiade eigentlich der Förderung talentierter Oberstufenschüler dient, hat Mina Hörnschemeyer schon als Neuntklässlerin teilge-

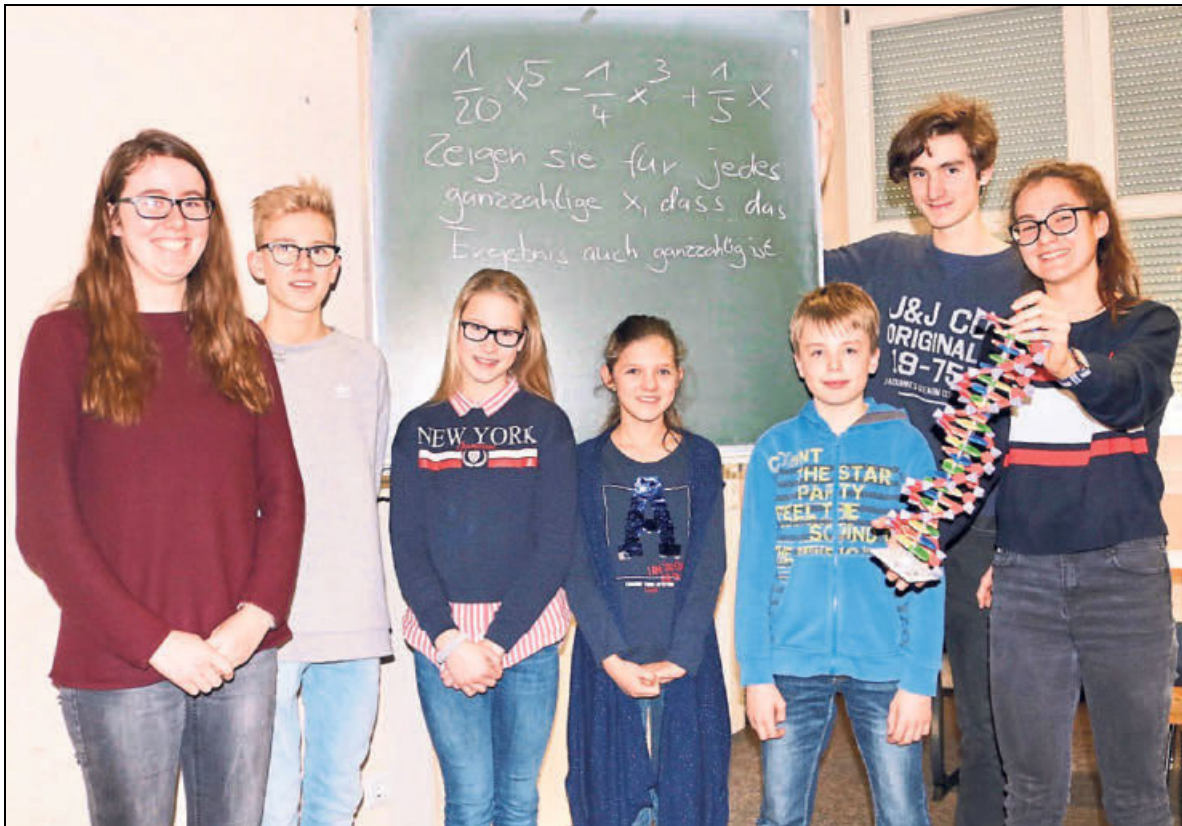
nommen. Sie konnte dabei sowohl in der ersten als auch in der zweiten Runde punkten. »In der ersten Runde werden offene Aufgaben gestellt, die über den Unterrichtsstoff hinaus gehen«, sagt Lehrerin Ingrid Arning, die

Mina Hörnschemeyer nun ihre Urkunden überreichte. Denn auch die Multiple-Choice-Fragen der zweiten Runde konnte die Gymnasiastin lösen und belegte damit den 33. Platz unter allen 560 Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen.

Mina Hörnschemeyer durfte jedoch nicht als einzige Schülerin eine Auszeichnung für ihren Erfolg entgegen nehmen. Insgesamt 13 Schüler des Ev. Gymnasiums Werther haben die Schulrunde der Mathe-Olympiade gemeistert und sich damit für die anschließende Regionalrunde in Gütersloh qualifiziert.

Auch hier mussten sie unterschiedliche Aufgabenformate eigenständig erarbeiten. »Das ist alles andere als gewöhnlich. Die Schüler haben schon viel Nachmittagsunterricht und lösen dann in ihrer Freizeit noch diese komplizierten Aufgaben«, sagt EGW-Direktor Christian Kleist, der sich besonders darüber freut, dass Linus Bergmann, Maryse Schiller, Daniel Linn und Lena Jensen sogar in der Regionalrunde je einen der ersten drei Plätze ihrer Altersklasse belegten und sich so für die Landesrunde qualifizieren konnten.

Teilgenommen haben an der Regionalrunde außerdem Jakob Decius, Jette Hemmen, Livia Krause, Mina Hörnschemeyer und Silas Diembeck.



Lena Jensen, Silas Diembeck, Maryse Schiller, Livia Krause, Linus Bergmann, Daniel Linn und Mina

Hörnschemeyer (von links) haben sich in den Wettbewerben durchgesetzt. Foto: Mattana